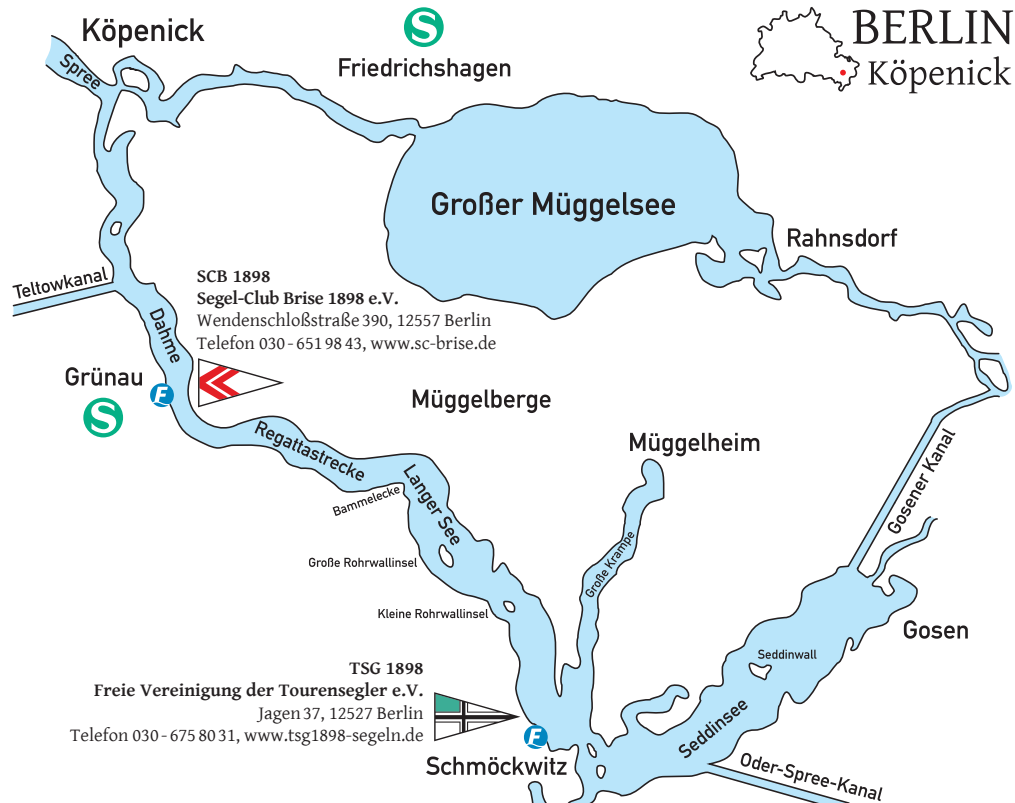


Das Segelrevier im Südosten Berlins

Das Segelrevier im Südosten Berlins gilt als Keimzelle des deutschen Segelsports. War es früher Stralau und der Rummelsburger See, so ist es heute Köpenick, mit Müggelsee, Dahme (früher Wendische Spree) und Seddinsee. Verbunden werden diese Reviere mit großen Namen des deutschen Segelsports. So ist Stralau mit der ersten losen Vereinigung von Seglern, der Tavernengesellschaft (1835), verbunden. Max Oertz und Otto Protzen verbrachten hier ihre Kindheit. Der heutige Südosten Berlins ist verbunden mit der ersten deutschen Binnenregatta, mit der Entwicklung der O-Jolle und mit dem erfolgreichsten deutschen Segler unserer Zeit, Jochen Schümann.



MW Imkerweg 1 12527 Berlin-Schmöckwitz
DRUCKEREI MORITZ WITTIG Telefon 030 - 636 14 43 www.druckerei-wittig.de
Telefax 030 - 631 20 68 mail@druckerei-wittig.de

Freundeskreis Klassische Yachten

Das steigende Interesse an traditionellen Yachten will der Freundeskreis Klassische Yachten aufgreifen, fördern und all jene freundlichen Individualisten zusammenbringen, die sich aus Lebensfreude, Leidenschaft oder auch manchmal ein wenig Weltanschauung um den Erhalt klassischer Yachten und maritimes Erbe bemühen.

Wilfried Horns, Kanalstraße 46, D 24159 Kiel
Telefon 0431 - 762 77, e-Mail: info@fky.org



FREUNDENKREIS KLASSISCHE YACHTEN



Berliner Segler-Verband e.V.

Jubiläumsregatta 150 Jahre 1. Regatta in Berlin

Einladung

Alle Besitzer von Segelyachten in traditioneller Holzbauweise sind herzlich eingeladen, den historischen Kurs auf der Dahme und dem Langen See zu segeln.

Start der Jubiläumsregatta
am Sonnabend, dem 9. Juni 2018
auf der Dahme gegenüber Grünau vor dem SC Brise 1898



TSG 1898 e.V.



BYC 1867 e.V.



SCB 1898 e.V.

Veranstalter

Berliner Segler-Verband e.V.

Informationen unter: www.berliner-segler-verband.de

Schirmherr
Oliver Igel

Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick



Die erste Segelregatta bei Berlin am 7. Juni 1868

„Die hohen und heidebestandenen Gestade der wendischen Spree von der Rohrinsel hinter Köpenick an bis hinter Grünau und nach dem Langensee bildeten ein vortreffliches Amphitheater, von dem herab die Tausende von Spree-Athenern dem reizvollen maritimen Schauspiel zu schauten. Die festlich bewimpelte und mit ihren Segeln den schwachen West aufreizende Flotille bestand aus 39 Booten, die sich bei der Rohrinsel zum Wettspiel aufstellten.“

Aus „Über Land und Meer“, 1868



Die Regatta in Berlin. Originalzeichnung von G. Wehbe. (B. 656)

»Und der Schauplatz dieser Wettkämpfe ist jetzt die Wendische Spree?«

„Ja, oder doch zumeist. Es ist dasselbe Terrain, das Sie morgen kennenlernen werden. Trotz der Müggel eine pompöse Wasserfläche; die Themse bietet nichts Ähnliches. Bei »Café Lubow«, halben Wegs zwischen Köpenick und Grünau, beginnt unsere Segelbahn, durchschneidet der Länge nach den Langen See und läuft dann an der Krampenbaude vorbei auf unser Flaggschiff zu, das, weithin sichtbar, im breiten Seddin-See das ersehnte Ziel aller unserer Anstrengungen bildet. Das Ziel und den Drehpunkt. Jetzt, mit seitwärts gedrücktem Steuer, die Biegung um das Flaggenschiff herum, und mit verdoppeltem Eifer geht es die Segelbahn bis »Café Lubow« zurück. Eine Strecke von rund drei Meilen. Ich darf sagen, es wird dabei mehr Kunst gezeigt, als mancher von uns Spreefahrern erwarten möchte.“

Aus Theodor Fontane Band 4, 1881, Spreeland „Die Wendische Spree“

Programm

Freitag, 8. Juni	ab 14.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer zum SCB 1898 e.V.
	ab 17.00 Uhr	Ausgabe Regattaunterlagen
	19.00 Uhr	Begrüßungsabend im Clubhaus und auf der Terrasse des SCB 1898 e.V.
Sonnabend, 9. Juni	ab 7.30 Uhr	Frühstück im Clubhaus des SC B1898 e.V.
	12.30 Uhr	Steuermannsbesprechung Offizielle Eröffnung
	13.40 Uhr	Start der Jubiläumsregatta in 3 Gruppen Kielboote, Jollenkreuzer und Jollen Regattabahn Dahme und Langer See
	19.00 Uhr	Siegerehrung der Jubiläumswettfahrt bei der TSG 1898 Seglertreff zum Klönen und Tanzen

Preise

Die Wertung erfolgt nach Yardstick in den Gruppen Jollen, Jollenkreuzer und Kielboote

1. Preis: Eine Flagge · 2. Preis: Ein Fernglas · 3. Preis: Ein Trinkbecher

Preis des FKY: für die älteste Yacht unter den ersten fünf Kielbooten

Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsgabe

Organisatorische Anmerkungen

Schleppfahrt: von der Scharfen Lanke startet der Schlepper „Voll dampf“ am 8. Juni um 10.00 Uhr · Rückfahrt am Sonntag nach Vereinbarung

Kran/Slip: Yachten bis 6 t können im SCB 1898 mit einem stationären Kran kostenlos zu Wasser gelassen werden.

Für auf Hänger angereiste Jollen steht eine Slipanlage zur Verfügung.

Mastkran: Ein Mastkran bis 400 kg steht im SCB 1898 kostenlos zur Verfügung.

Übernachtung/Stellplätze: Schlafplätze stehen begrenzt zur Verfügung, Stellplätze für Wohnmobile und Zelte sind vorhanden.

Essen/Trinken: Eine Versorgung für alle Teilnehmer und Gäste wird von Freitag bis Sonntag zu moderaten Preisen angeboten.

Teilnahmebedingungen:

Alle Segelyachten in traditioneller Holzbauweise bis Baujahr 1968.

Meldung/Adressen: Meldungen vorzugsweise über Internet auf www.sc-brise.de

Ansprechpartner: Georg Malinka, 0173 6100743 oder g.malinka@web.de